

Thema: Mit dem Bike zur Arbeit – Und mithilfe des Arbeitgebers das Wunschfahrrad leasen!

Beitrag: 1:30 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Rote Ampeln, volle Straßen und kein Parkplatz in Sicht: Wer in der Stadt mit dem Auto unterwegs ist, braucht Nerven wie Drahtseile – kommt aber trotzdem immer wieder zu spät zur Arbeit. Es sei denn, er steigt um aufs Fahrrad. Und wer keins hat, kann ja einfach mal seinen Chef fragen, ob der ihm nicht vielleicht dabei hilft, eins zu leasen. Einige wenige Arbeitgeber bieten das inzwischen an, zum Beispiel die Commerzbank. Uwe Hohmeyer berichtet.

Sprecher: Immer mehr Menschen lassen für die Fahrt zur Arbeit das Auto zu Hause stehen und schwingen sich stattdessen aufs Fahrrad. Und einige Arbeitgeber helfen und unterstützen sie dabei.

O-Ton 1 (Markus Beyersdörfer, 0:11 Min.): „Und dafür haben wir ein neues Angebot, eben nicht nur, wie das in Unternehmen verbreitet ist, ein Auto zu leasen, sondern ein neues Fahrrad-Leasing für alle Mitarbeiter der Commerzbank.“

Sprecher: Sagt Markus Beyersdörfer aus der Personalabteilung und erklärt, wie das Ganze funktioniert.

O-Ton 2 (Markus Beyersdörfer, 0:25 Min.): „Wir haben in Deutschland über 1.000 Fahrradhändler als Partner gewinnen können für unser Bike-Leasing – und dort können sich die Mitarbeiter ihr Wunschfahrrad aussuchen und dann über die Bank bestellen. Die bezahlt dann die Leasing-Raten aus dem Bruttogehalt der Mitarbeiter. Das ist für den Mitarbeiter in aller Regel deutlich günstiger als ein Fahrradkauf. Denn dadurch, dass die Leasing-Rate aus dem Brutto bezahlt wird, kann der Mitarbeiter Steuern sparen.“

Sprecher: Und wer zur Arbeit radelt, tut nebenbei auch noch was für seine Gesundheit und die Umwelt. Aber natürlich profitiert auch der Arbeitgeber davon, wenn er seinen Mitarbeitern so ein Fahrrad-Leasing anbietet.

O-Ton 3 (Markus Beyersdörfer, 0:27 Min.): „Das stärkt die Mitarbeitermotivation und zeigt, dass wir ein attraktiver Arbeitgeber sind, der sich um die Gesundheit seiner Mitarbeiter kümmert. Außerdem macht die Commerzbank damit etwas für Nachhaltigkeit und für unser Ziel, den CO₂-Verbrauch bis 2020 um insgesamt 70 Prozent zu reduzieren. Und damit geht aus unserer Sicht das Fahrrad-Leasing genau in die richtige Richtung.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie auch vorhaben, bald aufs Fahrrad umzusteigen, fragen Sie doch einfach mal Ihren Chef, ob er mitmacht beim Leasing Ihres Wunschfahrrads. Genug Vorteile hat dieses Modell ja, wie wir gerade gehört haben.

Thema: Mit dem Bike zur Arbeit – Und mithilfe des Arbeitgebers das Wunschfahrrad leasen!

Interview: 1:52 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Rote Ampeln, volle Straßen und kein Parkplatz in Sicht: Wer in der Stadt mit dem Auto unterwegs ist, braucht Nerven wie Drahtseile – kommt aber trotzdem immer wieder zu spät zur Arbeit. Es sei denn, er steigt um aufs Fahrrad. Und wer keins hat, kann ja einfach mal seinen Chef fragen, ob der ihm nicht vielleicht dabei hilft, eins zu leasen. Einige wenige Arbeitgeber bieten das inzwischen an, zum Beispiel die Commerzbank. Und genau darüber sprechen wir jetzt mit Markus Beyersdörfer aus der Personalabteilung, hallo.

Begrüßung: „Hallo, grüße Sie!“

1. Herr Beyersdörfer, wie fahren Sie denn jeden Tag zur Arbeit ?

O-Ton 1 (Markus Beyersdörfer, 0:16 Min.): „Mit dem Auto, denn ich muss jeden Tag von Mainz nach Frankfurt – und das mit dem Fahrrad zu schaffen, das geht einfach nicht. Aber viele meiner Kollegen, und es werden jeden Tag mehr, fahren mit dem Fahrrad zur Arbeit, weil sie einfach den ganzen Stress und die vielen Ampeln leid sind.“

2. Gute Gründe, aber was ist mit den Kollegen, die sich auch für kurze Strecken immer noch lieber ins Auto setzen?

O-Ton 2 (Markus Beyersdörfer, 0:14 Min.): „Die wollen wir dafür gewinnen, dass sie umsteigen. Und dafür haben wir ein neues Angebot, eben nicht nur, wie das in Unternehmen verbreitet ist, ein Auto zu leasen, sondern ein neues Fahrrad-Leasing für alle Mitarbeiter der Commerzbank.“

3. Wie funktioniert dieses ‚Fahrrad-Leasing‘ denn genau?

O-Ton 3 (Markus Beyersdörfer, 0:18 Min.): „Im Prinzip ganz einfach: Wir haben in Deutschland über 1.000 Fahrradhändler als Partner gewinnen können für unser Bike-Leasing – und dort können sich die Mitarbeiter ihr Wunschfahrrad aussuchen und dann über die Bank bestellen. Die bezahlt dann die Leasing-Raten aus dem Bruttogehalt der Mitarbeiter.“

4. Welche Vorteile hat dieses Leasing-Modell für die Mitarbeiter?

O-Ton 4 (Markus Beyersdörfer, 0:22 Min.): „Das ist für den Mitarbeiter in aller Regel deutlich günstiger als ein Fahrradkauf. Denn dadurch, dass die Leasing-Rate aus dem Brutto bezahlt wird, kann der Mitarbeiter Steuern sparen. Und gut ist das Fahrrad-Leasing nicht nur für den Geldbeutel, sondern auch für die Gesundheit der Mitarbeiter. Zum Beispiel dann, wenn sie eben mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen oder am Wochenende sich damit bewegen.“

5. Und was haben Sie als Arbeitgeber von so einem Angebot?

O-Ton 5 (Markus Beyersdörfer, 0:31 Min.): „Wir möchten als Commerzbank unseren Mitarbeitern moderne und innovative Zusatzleistungen anbieten. Das stärkt die Mitarbeitermotivation und zeigt, dass wir ein attraktiver Arbeitgeber sind, der sich um die Gesundheit seiner Mitarbeiter kümmert. Außerdem macht die Commerzbank damit etwas für Nachhaltigkeit und für unser Ziel, den CO₂-Verbrauch bis 2020 um insgesamt 70 Prozent zu

reduzieren. Und damit geht aus unserer Sicht das Fahrrad-Leasing genau in die richtige Richtung.“

Markus Beyersdörfer aus der Personalabteilung der Commerzbank über die Vorteile des „Bike-Leasings“ für Arbeitnehmer. Besten Dank dafür!

Verabschiedung: „Gern geschehen!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie auch vorhaben, bald aufs Fahrrad umzusteigen, fragen Sie doch einfach mal Ihren Chef, ob er mitmacht beim Leasing Ihres Wunschfahrrads. Genug Vorteile hat dieses Modell ja, wie wir gerade gehört haben.